

Schriftliche Anfrage

betreffend **City WLAN**

eingereicht von: Fredy Künzler, SP

am: 26. März 2012

Geschäftsnummer: 2012/030

Text und Begründung

Im Budget 2008 war unter der Projekt-Nummer 19134 mehrere hunderttausend Franken eingestellt worden, um in der Stadt ein City WLAN zu realisieren. Zitat: „Das City WLAN-Projekt soll das Zentrumsgebiet einschliesslich der Standorte der ZHAW mit rund 80 Antennen vollständig abdecken.“ Dieses Projekt hätte auf Antrag der AK gestrichen werden sollen, jedoch hat der Rat mit 29:25 die Streichung abgelehnt. Trotzdem ist seither wenig gegangen, es scheint, als hätte der Stadtrat das Projekt still und leise beerdigt.

In den letzten 5 Jahren ist die mobile Internet-Nutzung regelrecht explodiert. Gemäss einer jüngst veröffentlichten Umfrage von Comparis besitzen bereits 48% der Bevölkerung ein Smartphone, während Ende 2007, also zum Zeitpunkt des genannten Budgetantrags, erst 3% ein internetfähiges Mobiltelefon besaßen.

Die stetig steigende Nutzung von mobilem Internet bringt die UMTS (3G) Kapazität zunehmend an ihre Grenzen. Langsame Internet-Verbindungen sind ein Ärgernis, gleichzeitig will die Bevölkerung möglichst keine neuen Mobilfunk-Antennen. WLAN bietet ein eleganter und kostengünstiger Ausweg: WLAN ist nicht nur viel performanter als 3G, sondern auch um Faktoren strahlungsärmer. Ein engmaschiges WLAN kann das 3G Netz signifikant entlasten, ohne dass die Strahlenbelastung wesentlich steigt. Der Bau von weiteren Mobilfunk-Antennen wird dadurch zwar nicht überflüssig, aber doch gebremst.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Kann der Stadtrat einen Statusbericht zum Projekt 19134 – City WLAN abgeben?
2. Ein für die Bevölkerung kostenloses City WLAN würde den Standort Winterthur als moderne und zukunftsorientierte Stadt aufwerten. Das Thema gehört deshalb zur Stadtentwicklung und nicht etwa zur Informatik, wie man auf den ersten Blick vermuten könnte. Kann es sein, dass das ursprüngliche Projekt deshalb gescheitert ist, weil die Projektleitung bei der Technik lag?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, bestehende Infrastruktur (Glasfasern Stadtwerk, Kandelaber etc.) kostenlos für ein City WLAN Projekt zur Verfügung zu stellen?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, das City WLAN in einer Public-Private-Partnership zu betreiben?
5. Die Mobilfunk-Anbieter sind interessiert, UMTS / 3G durch WLAN zu entlasten und wären vermutlich willens, Kapazitäten auf einem City WLAN zu mieten (separate SSID / MOBILE-EAPSIM). Dies wird an gut frequentierten Standorten bereits jetzt gemacht, z.B. im Flughafen Zürich. Das kostenlose City WLAN müsste so zumindest teilweise re-finanzierbar sein. Kann der Stadtrat diesbezüglich Abklärungen treffen?